Grafschafter Nachrichten
08.07.2019

Ein attraktives Feld auch ohne die ganz großen Namen



Vorjahressiegerin Nikki Luttikhuis trifft in Emlichheim auf starke Konkurrenz. Fotos: J-. Lüken

08.07.2019, 17:48 Uhr

Die Titelverteidiger Nikki Luttikhuis und Stefan Seifert werden bei den 16. Bekuplast Open in Emlichheim erneut am Start sein. Turnierdirektor Hendrik Pollex sieht vor allem die starke Konkurrenz bei den Frauen als Garant für attraktives Tennis.

Emlichheim Patty Schnyder, Paul Haarhuis oder Karsten Braasch waren in den vergangenen Jahren regelmäßig bei den Bekuplast Open dabei. Doch auch wenn ehemalige Weltklassespieler in der Meldeliste für die 16. Auflage des Tennisturniers von Blau-Weiß Emlichheim noch fehlen, die Zuschauer dürfen sich vom 8. bis 11. August wieder auf hochklassigen Sport freuen. Vor allem bei den Frauen, da ist sich Turnierdirektor Hendrik Pollex sicher, „verspricht ein ganz, ganz starkes Feld attraktives Tennis“.

Im vergangenen Jahr musste Julia Middendorf passen; doch diesmal ist die deutsche Meisterin der Altersklasse U16, die in der europäischen Jugendrangliste an 35. Position geführt wird, zum zweiten Mal dabei, nachdem sie 2016 im Halbfinale der Bekuplast Open an der ehemaligen Schweizer Weltranglistensiebten Schnyder gescheitert ist, die in ihrer Karriere elf WTA-Titel im Einzel gewann. „Ich glaube, sie gewinnt“, ist die aus Visbek stammende Middendorf für Pollex die Favoritin der offenen Frauen-Klasse. Er hat Verständnis, dass Schnyder diesmal wohl fehlen wird: „Sie ist gerade zum zweiten Mal Mutter geworden“, berichtet der Emlichheimer Turnierdirektor; nach der Geburt von Tochter Joya am 13. Juni sei es für die 40-Jährige „vermutlich zu früh“, in Emlichheim aufzuschlagen. Doch ganz hat Pollex die Hoffnung nicht aufgegeben: „Ich habe noch keine endgültige Absage.“

Die Konkurrenz kann sich auch so sehen lassen. Mit der Niederländerin Nikki Luttikhuis, die in der vergangenen Wintersaison mit dem TV Sparta 87 Nordhorn Landesliga-Meister wurde, hat die Vorjahressiegerin zugesagt. Dass auch die im Finale unterlegene Franziska Sprinkmeyer noch meldet, ist Pollex‘ Wunsch, der auf Meldungen weiterer Neuenhauser Oberligaspielerinnen hofft.

Dass das deutsche Top-Talent Josy Daems dabei sein wird, gilt als sicher, auch wenn die 13 Jahre

alte Nordhornerin, die von Erfolg zu Erfolg eilt, einen eng getakteten Turnierkalender hat. Sie ist genau wie Leonie Möller, ihre Teamkollegin beim TV Sparta 87, eine von sechs Spielerinnen der Leistungsklasse 1, die bislang auf der Meldeliste stehen. Dazu kommen einige interessante Routiniers: Eine davon ist die 30 Jahre alte Niederländerin Marit Boonstra, die laut Pollex drei Mal ins Fedcup-Team ihres Heimatlandes berufen wurde und auf einen Erfolg als Jugendspielerin über die Dänin Caroline Wozniacki zurückblickt, die es später bis zur Nummer eins der Weltrangliste brachte. „Sie spielt mit Kopf und Verstand“, ist Pollex gespannt, wie sich vor allem die heimischen Talente gegen die Nummer sieben der Niederlande verkaufen. Und mit Kirsten Jörn ist auch eine gestandene Spielerin dabei, die aus der Grafschaft stammt, aktuell für den TC Rheinstadion Düsseldorf in der Regionalliga (Frauen 30) spielt und laut Pollex in Emlichheim schon viermal das Finale erreicht hat. Und wie die Emlichheimerin Gitta Prenger sich in diesem illustren Feld behauptet, interessiert wohl nicht nur die Kolleginnen und Kollegen beim TC Blau-Weiß.

Auch bei den Männern hat mit dem Oldenburger Stefan Seifert der Titelverteidiger bereits gemeldet, der erneut als Favorit gilt, auch wenn Vorjahresfinalist Bart Beks ebenso dabei ist wie Frank Potthoff, der mit dem Niederländer einst gemeinsam für den TV Sparta 87 in der 2. Bundesliga aufschlug. Mit Justin Eleveld ist ein Seriensieger bei den Open wieder mit von der Partie. Natürlich hätte sich der Name eines früheren Daviscupspielers da noch sehr gut gemacht, doch Karsten Braasch spielt bei der Senioren-Weltmeisterschaft in Portugal.

Für Pollex ist es ohnehin an der Zeit, am Grundkonzept der Open etwas zu ändern. Gerne hätte er seine Idee von einem Doppel-Wettbewerb der Legenden schon diesmal umgesetzt, doch die ehemaligen Grand-Slam-Sieger Paul Haarhuis und Jacco Eltingh in die Niedergrafschaft zu locken, scheitert aktuell an den finanziellen Möglichkeiten. „Vielleicht beim 20. Turnier“, fasst Pollex das runde Bestehen 2023 ins Auge.

Auch wenn Stars die Würze eines solchen Turniers sind, so sehen sie sich in Emlichheim doch vor allem als Macher einer Veranstaltung, die ihren Reiz aus ausgeglichenen Wettbewerben in bis zu zwölf Klassen bei Männern und Frauen zieht. Und da besteht bis zum 15. Juli noch die Möglichkeit, seine Teilnahme anzumelden, entweder per Whats App bei Pollex, Telefon 0172 - 1494340, oder auf der Turnierseite im Internet (bekuplast-open.de).



Seinen Titel verteidigen möchte Stefan Seifert, wenn vom 8. bis 11. August in Emlichheim die gelben

Filzbälle fliegen.

(c) Grafschafter Nachrichten 2017 . Alle Rechte vorbehalten
Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Grafschafter GmbH Co KG.